

Arnold Bennett, in England bekannt als der Bedeutendste der vier „Vier Großen Alten“ — Bennett, Galsworthy, Shaw und Wells — hat sich in Deutschland noch nicht durchgesetzt: weil man Bücher geringerer Bedeutung herausbrachte. „Konstanz und Sophie oder die Alten Damen“ ist anerkannt als der beste englische Roman der letzten 30 Jahre — und auch André Gide schreibt von ihm „Vor Bennetts ‚Alten Damen‘ muß jeder Zweifel schwinden! Dieses Buch verdient unter die ganz großen Werke aufgenommen zu werden.“

# Arnold Bennett: Konstanz und Sophie oder Die alten Damen

Bennett erzählt in diesem Roman das Leben zweier Schwestern vom Übermut der Jugend bis zur Resignation des Alters. Die eine, aus dem Elternhaus nach Paris entführt, durchläuft ein romantisches Leben. Die andere heiratet in der englischen Kleinstadt, sie lebt das behagliche Leben der Provinz. Der Roman gibt ein meisterhaftes Bild des Lebens mit all seinen großen und kleinen Aufregungen. Man hat ihn mit Recht die englischen „Buddenbrooks“ genannt.

Deutsch von Dolly Bodey, Übersetzt von Prof. G. R. Weig  
Zwei Bände, Preis je RM 7.—, Kartentier RM 8.40, Seiten RM 12.—



R. PIPER & CO. / MÜNCHEN

## Zwei literarische SENSATIONEN

Der Leiter der größten Buchhandlung der Welt, Mr. Wilson, Direktor des Hauses Buchhandlung in London, schreibt mir, daß Sie sich freuen, daß Sie eine deutsche Ausgabe von Arnold Bennetts „Die alten Damen“ erhalten. Die alte Meinung ist nach das Beste, was es hat, und über das die größten Bücher in der englischen Literatur geschrieben hat.“

## als Verkaufserfolge erprobt!

„... und Engländer für Goldlantz, schreiben „Alten Damen“ nur Bennett es ist der beste englische Roman me...

Man hat in diesem Jahr einige junge nordische Dichter angekündigt, die bei der Konkurrenz um den „Großen Nordischen Preis“ bedacht worden waren. Aber der Dichter, der den Großen Nordischen Preis bekam, den großen Preis, den die drei skandinavischen Länder: Schweden, Norwegen und Dänemark dem besten nordischen Roman gemeinsam stiften, ist Sigurd Christiansen, das preisgekürnte Werk der vorliegende Roman, der auch den ersten norwegischen Romanpreis erhielt. Überall brachte er durchschlagende Verkaufserfolge, in England wurde er bei Erscheinen zum „Buch des Monats“ gewählt.

# Sigurd Christiansen: Zwei Lebende und ein Toter

Ein spannender Roman, der sofort jeden gefangen nimmt: Räuber überfallen ein Postamt, erschließen einen der Beamten und verletzen den zweiten. Der dritte sieht die Vergeblichkeit jeden weiteren Widerstandes und überläßt dem Räubern die Kasse. Diese vernünftige Handlungsweise wird ihm im Amt und in der Stadt übelgenommen. Selbst bei der eigenen Frau spürt der Postbeamte ewig den Verwurf. Eigenartig löst Christiansen das Problem der inneren Befreiung.

Bisband von Prof. Carl Gulderson  
Preis je RM 5.90, Kartentier RM 7.40, Seiten RM 12.40



R. PIPER & CO. / MÜNCHEN